

Der rasante Wandel fordert rasche und dynamische Prozessanpassungen

Prozessmanagement vereint die Modellierung, die Analyse, die Optimierung sowie auch die Automatisierung von Geschäftsprozessen. Im Umfeld des heutigen starken Wandels dürfen diese Themen nicht als Einzelaspekte, sondern müssen zwingend aus den Perspektiven der Unternehmensführung, des Business Improvements sowie der Mitarbeitenden bei der täglichen Arbeit betrachtet werden.

Oft wirft der Begriff Prozessmanagement bei vielen Mitarbeitenden Fragen auf, da mit diesem Wort nichts Fassbares assoziiert werden kann. Dies, obwohl die Prozesse die eigentliche Tätigkeit im Alltag widerspiegeln. Jeder führt täglich unterschiedlichste Tätigkeiten aus und steckt somit mitten in den Prozessen.

Das Management von Prozessen bedeutet vereinfacht ausgedrückt «Arbeit an den täglichen Tätigkeiten». Diese Arbeit beinhaltet die stetige Berücksichtigung der Dynamik der heutigen Zeit. Nur durch eine konsequente Pflege und eine verankerte Feedback-Kultur kann das Prozessmanagement die aktuellen Tätigkeiten stetig an neue Anforderungen anpassen.

Verschiedene Perspektiven von Prozessmanagement

Die Unternehmensführung benötigt die Sicherheit, dass die Prozesse verstanden und konsistent im Sinne der Strategie ausgeführt werden. An den Prozessen soll aktiv gearbeitet und Risiken proaktiv angegangen werden. Weiter soll man neues Personal effizient einführen, um möglichst schnell produktiv arbeiten zu können.

Aus Sicht des Business Improvements ist besonders relevant, dass die Feedbacks aus der Dienstleistungserbringung oder der Produktion direkt zurückfliessen. Informationen über die Durchlauf- und Wartezeit sowie über die jeweiligen Kosten müssen transparent und schnell verfügbar sein. Varianten von Prozessen sollen ermöglicht und durch einen übergeordneten Standard kontrolliert werden.

Mitarbeitende sollen in ihrer täglichen Arbeit schnell mit hilfreichen Informationen versorgt werden. Schwierigkeiten oder neue Ideen aus ihrer Sicht müssen rasch in das Prozessmanagement zurückfliessen. Den Prozesseignern oder Experten muss die Erfassung, Anpassung und Verbesserung ihrer Prozesse möglichst einfach von der Hand gehen.

Wenn diese Perspektiven verstanden und deren Ansprüche berücksichtigt sind, wird das Prozessmanagement zu einem Instrument, das dem gesamten Unternehmen die Möglichkeit bietet, sich dynamisch dem rasanten Wandel im Business anzupassen.

Wann hilft Prozessmanagement wirklich?

Um Prozesse aktuell zu halten sowie Anpassungen und Verbesserungen zeitgerecht einfliessen zu lassen, benötigt es im Prozessmanagement ein hohes Mass an Commitment aller Beteiligten. Prozessverantwortliche müssen in einem übersichtlichen und transparenten System zu effektiven Eignern gemacht werden. Jeder einzelne im Unternehmen soll Verbesserungsvorschläge einfach und unkompliziert erfassen können. Nur wenn alle Mitarbeitenden am Prozessmanagement einfach partizipieren können, werden Prozesse aktuell gehalten.

Verschiedene Tools unterstützen Unternehmen dabei, die Partizipation am Prozessmanagement von allen Mitarbeitenden zu fördern. Ein gutes Tool zeichnet aus, dass die Erstellung, die Veränderung und die Optimierung von Prozessen unkompliziert möglich ist und auch Feedbacks direkt an die Eigner zurückfliessen. Die Prozessinformationen sollten für jedermann rasch verfügbar sein und in der täglichen Arbeit von überall aus zu dem Zeitpunkt genutzt werden können, wenn sie benötigt werden. Das bringt Unternehmen weiter.

